



Zusammen mit den Schülern freuen sich (hinten, v.l.): Renate Gaethke-Sander (Fachberaterin für kulturelle Bildung beim Kreis Rendsburg-Eckernförde), Baumspender Eckhard Sindt, Johann Böhling (verdeckt, begleitender Förster), Schulleiterin Gesa Meißner, Dänischenhagens Bürgermeister Horst Mattig und Projektleiterin Johanna Pareigis. FOTOS: SUHR

Inspiriert von Joseph Beuys

Grundschule Dänischenhagen startet das Projekt „Landverwaltung“

Von Dieter Suhr

DÄNISCHENHAGEN Auch wenn es durch die Corona-Pandemie Einschränkungen gab, startete die Grundschule Dänischenhagen mit ihrem Projekt „Landverwaltung“. Ziel ist es, im Ort Bäume zu pflanzen und mit Kindern die Bedeutung von Bäumen für das Leben zu erarbeiten – sowie mit Aktionen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu gewinnen. „Nach vielen Treffen und Vorarbeiten mit einem Sponsor, der Gemeinde und Experten wollen wir nun die 30 Bäume im Gemeindegebiet pflanzen“, so Schulleiterin Gesa Meißner. Die Idee dazu hatte die promovierte Biologin und Kulturvermittlerin Johanna Pareigis aus Kiel im Oktober 2019 – inspiriert durch Joseph Beuys’ Landschaftskunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“, das 1982 auf

der „documenta 7“ vorgestellt wurde.

Zusammen mit 16 Kindern der Schule, alle aus einer Kohorte, begann sie, ein „Kunstwerk zu schaffen, um gesellschaftliche Prozesse an der Schnittstelle Kultur/Natur aufzuzeigen“. Besonders wichtig war ihr dabei, die

„Nach vielen Treffen und Vorarbeiten mit einem Sponsor, der Gemeinde und Experten wollen wir nun die 30 Bäume im Gemeindegebiet pflanzen.“

Gesa Meißner
Schulleiterin

Kinder während des gesamten Projekts aktiv zu beteiligen, von der Planung bis zur Umsetzung. Und das hat gut funktioniert. Von der Auswahl der Flächen bis zum Pflanzen der Bäume waren die Kinder eingebunden und

zeigten eine tiefe Ernsthaftigkeit beim Lernen, wie Pareigis betonte.

Die Palette der 30 Bäume, gestiftet von Unternehmer Eckhard Sindt aus Dänischenhagen, umfasst sowohl Obst- als auch heimische Waldbäume und Hecken. Die Flächen, auf denen die Bäume künftig wachsen sollen, stellte die Gemeinde zur Verfügung, die auch mit ihrem Bauhof die Arbeiten unterstützt. Im Beisein von Eckhard Sindt, Bürgermeister Horst Mattig, dem beratenden Förster Johann Böhling (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Schleswig-Holstein), der Fachberaterin für kulturelle Bildung beim Kreis Rendsburg-Eckernförde, Renate Gaethke-Sander und Schulleiterin Gesa Meißner pflanzten die Kinder zusammen mit Johanna Pareigis als erstes einen Apfelbaum auf dem Schulgelände.

Neben viel ehrenamtlichem Engagement, das Pareigis hervorhob, bedarf es aber auch finanzieller Mittel. Deshalb gab es eine Förderung aus dem Projekt „Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“ des Landes, unterstützt durch die Mercator-Stiftung, sowie Gelder des Kreises Rendsburg-Eckernförde und dessen Kulturstiftung. Das Modellprojekt in Dänischenhagen soll ein Vorreiterprojekt für das ganze Land sein – auch für Dänischenhagen stellt Projektleiterin Pareigis für die kommenden Jahre Fortsetzungen in Aussicht.



Damit der Baum nicht umkippt: Die Kinder schaufeln ordentlich Mutterboden ins Pflanzloch.